

Liliencron, Detlev von: **Heidebilder** (1883)

- 1 Die Sonne leiht dem Schnee das Prachtgeschmeide,
- 2 Doch ach! wie kurz ist Schein und Licht.
- 3 Ein Nebel tropft, und traurig zieht im Leide
- 4 Die Landschaft ihren Schleier dicht.

- 5 Ein Häslein nur fühlt noch des Lebens Wärme,
- 6 Am Weidenstumpfe hockt es bang.
- 7 Doch kreischen hungrig schon die Rabenschwärme
- 8 Und hacken auf den sichern Fang.

- 9 Bis auf den schwarzen Schlammgrund sind gefroren
- 10 Die Wasserlöcher und der See.
- 11 Zuweilen geht ein Wimmern, wie verloren,
- 12 Dann stirbt im toten Wald ein Reh.

(Lyrikkompass: Heidebilder. Abgerufen am 21.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/10240>)